

Es ergibt sich sonach folgende Gliederung der indogermanischen Völker:

Indogermanen oder „Arier“

(die „Ehlen, Erhabenen, Trefflichen“)

West-ariſche Gruppe				Oſt-ariſche Gruppe	
Gräkoitaliſcher Keltien		Germanoſlaven (Sſythen?)		Iranier	Indier
1. Gräko-Italiker	2. Keltien	3. Germanen	4. Slaven	(altperſiſche Zend-Aveſta- Sprache)	(altindischeſ Sanſkrit, die „heilige Sprache“ der Bedaſ)

Gedicht: „Ver sacrum“ von L. Ulfand.

2. Indogermaniſche Sprachen. Der Beweis für die indogermaniſche Abſtammung der europäiſchen Völker ſtützt ſich vorwiegend auf die **Sprachenvergleichung**. So lauten z. B.:

- Gott (der Leuchtende, vom ſanſkr. *dio* = leuchten) = altind. *dēvá*; griech. *theós*; lat. *deus*; felt. *dia*; germ. *Tiu* (Ziu, Tyr).
- Vater = ſanſkr. *patár*; aveſt. *pitar*; griech. *patér*; lat. *pater*; felt. *athir*; got. *fadar*.
Sanſkr. *dyāús pitā*: Lichtgott-Vater; griech. *Zeuspatér*; lat. *Diespiter* (Juppiter).
- Ruh = ſanſkr. *gō*; aveſt. *gāo*; griech. *bous*; lat. *bos*; felt. *bó*; ahd. *chuo*; ſlav. *goveđo*.
- Schaf = ſanſkr. *aviš*; griech. *óis*; lat. *ovis*; got. *awi* (daraus ahd. *Aue*); ſlav. *ovi*.
- drei = ſanſkr. *trāyas*; griech. *treis*; lat. *tres*; got. *threis*.

Die in dieſen und vielen anderen Wörtern auftretende **Verwandſchaft** iſt keineswegs zufällig; ſie weiſt auf eine allen oben-erwähnten Sprachen zugrunde liegende **Urſprache** zurück, auf das **Indogermaniſche** und deſſen Träger, die **Indogermanen**.

Mit dem Namen „Indogermanen“ ſollte urſprünglich die Oſt- und die Weſt-grenze dieſer ganzen Völkergruppe bezeichnet werden; jedenfalls iſt der Name nicht ganz zutreffend, da auch die (im Verhältnis zu den Germanen) noch weſtlicher wohnenden Keltien in die indogermaniſche Völkerfamilie einbezogen werden müſſen.

Land und Leute Altgriechenlands.

3. Kulturſtufe der Griechen. Als in vorgeſchichtlicher Zeit das Volk der Griechen ſich von dem indogermaniſchen Hauptſtamme ablöſte und den ſüdlichen Teil der Balkanhalbinſel zu ſeinem Wohnſitz erkor, da hatte es ſich bereits von der niedrigen Kulturſtufe der reinen Naturvölker (der ſog. „Wilden“) durch die Stufe des